

03.05.2013

„Kerpen für Kinder“ – Koordinationsstelle gegen Kinderarmut hat zur 1. Stadtteilkonferenz in Türnich/Balkhausen/Brüggen eingeladen

Trotz vielfältiger Ansätze zur Verbesserung der Situation von Familien und Kindern, wachsen immer noch Kinder in benachteiligten Verhältnissen auf.

Als Einstieg zur Thematik “Sensibilisierung für Kinderarmut in Kerpen“ fand Ende letzten Jahres eine Auftaktveranstaltung in der Jahnhalle Kerpen statt, zu der Bürgermeisterin Marlies Sieburg alle Multiplikatoren aus dem Kinder- und Jugendhilfebereich, politischen VertreterInnen und Sponsoren eingeladen hatte.

Kinder sind die Zukunft jeder Gesellschaft und Kinder sollen sich in der Kolpingstadt wohlfühlen. Gesundheit, Bildung, Kultur und soziale Aktivitäten sind Voraussetzungen, damit Kinder am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dies bedeutet, dass allen Kindern vorhandene Lern- und Förderangebote so früh wie möglich zugänglich gemacht werden sollten.

Aus diesem Anlass fand letzte Woche die 1. Stadtteilkonferenz im Stadtteil Türnich/Balkhausen/ Brüggen im evangelischen Gemeindezentrum statt, zu der fast alle aus dem Stadtteil kommenden Akteure erschienen sind.

Die Leitungen der Grundschulen, der Familienzentren, der Kindertageseinrichtungen, der Jugendzentren, VertreterInnen der Kirchengemeinden, der sozialen Einrichtungen vor Ort und Mitarbeiter/Innen der „Wohnpark-Zeitung, Türnich sind der Einladung der Koordinationsstelle gefolgt und wollen gemeinsam an dem aktuellen Thema „Mehr Teilhabe und Chancengleichheit für Kinder in Kerpen“ arbeiten.

Welche Kinder sind von Armut betroffen und was kann im Interesse der betroffenen Kinder und Familien mit vorhandenen Ressourcen verbessert werden, bildeten den inhaltlichen Schwerpunkt dieser Stadtteilkonferenz.

Die TeilnehmerInnen sind sich einig, dass durch eine stärkere Zusammenarbeit und Vernetzung der vorhandenen Angebotsstrukturen im Sozialraum den Folgen von Kinderarmut besser entgegengewirkt werden kann.

Die 1. Stadtteilkonferenz war aus Sicht der TeilnehmerInnen ein erfolgreicher Einstieg. Es haben sich aus dieser Gesprächsrunde mit insgesamt 26 TeilnehmerInnen bereits kleinere Arbeitskreise gebildet, die sich mit verschiedenen Themenschwerpunkten intensiver beschäftigen werden.

Im Herbst wird die 2. Stadtteilkonferenz Türnich/Balkhausen/Brüggen stattfinden um die Ergebnisse der Arbeitskreise vorzustellen und um weitere Handlungsschritte der Netzwerkarbeit im Stadtteil abzustimmen. Langfristig wird die Koordinationsstelle auch die anderen Stadtteile der Kolpingstadt mit einbeziehen.